

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jessonda

**Spohr, Louis
Gehe, Eduard Heinrich**

Leipzig, 1824

2. Recitativo

[urn:nbn:de:bsz:31-184320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-184320)

Dandau.

Nadori.

No. 2.

Recitat.

Du hast dem Opfer dich entzogen. Still lag ich an des See- es Fluthen, den ihr den heiligen neüt, und las im

(für sich)

Ve- da. Viel schwere Pflichten ü- bet der Bramin; die schwersten aber ruhen auf der Sekte, zu der ich selbst gehö- re. Ge-

Dandau.

zwungen nur, ach nicht durch meine Wahl! Entrückt den ir- di- schen Ge- nüssen, vernahmst du früh der Geister

Gruss. Des Le- bens Tand, der Frauen eitle Schöne lag fern von je- ner Welt die dich um- fing in stillen

Tempel-hal-len. Heut waff-ne dich mit Ernst und mit Ent--sa-gung; du sollst zum erstenmal ins Leben

Nadori. *Dandau.*

treten. Was sagst du? in das Leben! Ge-storben ist der Ra-jah; ihm fol-gend, muss nach al-tem

Brauche, die Gat-tin sich ins Grab der Flammen stürzen; geh denn zu ihr, Tod kündend! Doch zuvor vernimm der Warnung

Nadori. (*heftig.*) (*resignirt.*) (*abgewendet.*)

Stimme! Ich lernte früh schon zu ge-horchen. Soll ewig, wie des Donners Hallen, sein Herrscherwort ins Ohr mir